



Foto: Kukulenz

Michael Stork liest für die Leseclub-Kinder aus dem „Sams“.

Leseräuber im neuen Leseclub

Im Herbst eröffnete der Deutsch-Treff des Instituts für Germanistik gemeinsam mit der Grundschule Auf der Lieth einen neuen Leseclub. Das Anliegen dieser bundesweit von der Stiftung Lesen unterstützten Clubs ist eine außerschulische, freizeitorientierte Leseförderung von Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Die Voraussetzungen für die Unterstützung in Form von Medienpaketen waren zum einen der Förderbedarf und zum anderen ein gutes gemeinsames Konzept zweier Institutionen, ein vorhandener Raum und das Finden von ehrenamtlichen Betreuern. In der kleinen Schülerbücherei der Grundschule Auf der Lieth und mit einem durch engagierte Lehramtsstudieren-

de der Universität Paderborn realisierten Betreuungskonzept konnte der neue Club nun offiziell eröffnet werden. Vor allem den etwa 40 Kindern der drei Leseclub-Gruppen sollte die Feier Freude bereiten, was die Grußworte – der Schulleiterin, der Schirmherrin Katharina Linnemann, von Prof. Elvira Topalovics und von Claudia Kukulenz – knapp und die Kinderbuchlesung (Michael Stork las aus dem „Sams“) lang und lustig ausfallen ließ.

Im Anschluss durften die Kinder ihrem Leseclub den selbst ausgesuchten Namen „Leseräuber“ geben, eigene Wunschbücher schreiben und natürlich „einfach nur lesen“.

Für die Kinder soll der Leseclub eine weitere Gelegenheit bieten, mit Büchern und anderen Medien in Kontakt zu kommen und für die teilneh-

menden Studentinnen die Chance, Erfahrungen mit der Leseförderung in heterogenen Gruppen zu sammeln.

Neben den regelmäßigen Aktivitäten während der drei wöchentlichen Öffnungszeiten sind bereits einige Überraschungsaktionen für die „Leseräuber“ in Planung. Die beiden nächsten werden am bundesweiten Vorlesetag stattfinden und am **17. Dezember 2014**, wenn die Schülerinnen und Schüler eingeladen sind, die Universität zu besuchen, um bei der Paderborner Deutsch-Treff-Lesung mit Kirsten Boie dabei zu sein.

Kontakt:

Claudia Kukulenz
Institut für Germanistik und
Vergleichende Literaturwissenschaft
05251 60-4262